

# **Fragebogen zum obligatorischen Auslandsaufenthalt im Rahmen des Anglistik-/Amerikanistik-Studiums**

## **Eckdaten**

**Wo haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt absolviert?**

Im Süden Englands, in der Nähe von Plymouth.

**Wann und wie lange waren Sie im Ausland?**

Im Sommer 2020 für ca. sechseinhalb Wochen.

**Was haben Sie während des Aufenthaltes gemacht (Studium, Praktikum etc.)?**

Ich habe als Volunteer auf einer Farm gearbeitet.

## **Praktikum: Was war Ihr Aufgabenbereich?**

Meine Aufgaben waren sehr vielfältig. Unter anderem habe ich einen alten gypsy wagon renoviert und bemalt (Ziel: den Wagen in eine vermietbare Airbnb Unterkunft umbauen), Gartenarbeit verrichtet, bei der Obsternte geholfen, Hühner und Enten gepflegt (füttern und Stall säubern), Einkäufe erledigt, gekocht, gewöhnliche Haushaltsarbeiten verrichtet...

## **Visumsmodalitäten**

**Mussten Sie ein Visum beantragen und wenn ja welches?**

Nein.

## **Organisation**

### **Wurde der Aufenthalt von einer Organisation ausgerichtet und wenn ja von welcher?**

Ich habe mich bei einer Organisation angemeldet (Kosten ca. 30-40 Euro pro Jahr), den Aufenthalt organisieren muss man aber selbst.

### **Oder wurde der Aufenthalt selbst organisiert?**

Ich habe meinen Aufenthalt über WWOOF UK (World Wide Opportunities on Organic Farms UK) organisiert. Das ist eine Website, die Kontakt zwischen Biofarmen (im weitesten Sinne: es gibt klassische Bauerhöfe mit Tieren, aber auch Alpakafarmen, Therapiereitställe, botanische Gärten und Weinberge) und interessierten Arbeitern herstellt. Die Organisation bietet zwar die Möglichkeit Profile anzulegen und miteinander in Kontakt zu treten, aber organisieren muss man den Aufenthalt letztendlich selbst. Der Sinn hinter WWOOF ist es, dass Bauern Hilfe von interessierten Leuten aus aller Welt bekommen. Für die Helfer gibt es keine Bezahlung, dafür stellt die Farm aber Verpflegung und Unterkunft gratis. Das macht WWOOF zu einem sehr günstigen Aufenthalt, nur die Reisekosten muss man selber tragen. WWOOF gibt es nicht nur in Großbritannien, sondern in vielen Ländern der Welt (Amerika, Kanada, Afrika, Australien, Frankreich etc.).

**Bitte beschreiben sie den Ablauf Ihrer Vorbereitungen (Auswahl des Praktikumsortes, Sie Landes, Jobs etc.; Bewerbung/Anmeldung; Formalia; Reisevorbereitungen):**

Ich habe mich zunächst auf der Website WWOOF UK registriert und mir ein Nutzerprofil angelegt. Anschließend habe ich mir die zu meiner Wunschzeiten verfügbaren Höfe angeschaut (es gibt außerdem Filter bezüglich Arbeiten die man verrichten möchte, Tierarten die vorhanden oder auf gar keinen Fall vorhanden sein sollen, Wunschregionen etc., diese habe ich aber nicht benutzt) und mich für drei Höfe entschieden, mit denen ich in Kontakt treten möchte. Über die Website habe ich dann die drei Höfe angeschrieben und mich letztendlich für einen entschieden. Nachdem der zeitliche Rahmen festgelegt war, habe ich mich um Flug- und Zugtickets gekümmert. Ein Reisepass oder ein Visum waren zum Zeitpunkt meiner Reise noch nicht nötig, das könnte sich durch den Brexit aber geändert haben. In Absprache mit meiner ausgewählten Farm habe ich kurz vor der Reise etwas Arbeitskleidung für draußen (Gummistiefel, Regenjacke, Gartenhandschuhe) gekauft.

### **Wohnen und Arbeiten**

**Wie waren Sie untergebracht (Wohnheim, Gastfamilie, Privatwohnung etc.)? Und wie haben Sie diese Unterkunft gefunden?**

In einem Gruppenzimmer im Farmhaus (die Gruppenzimmer waren nach Geschlechtern getrennt). Es gab außerdem zwei gemeinschaftliche Badezimmer und eine Küche und einen Aufenthaltsraum. Die Unterkunft wird bei WWOOF automatisch durch den Host vermittelt (s. oben).

**Wie hoch war (ungefähr) die Miete?**

Gratis, übernommen durch den Host.

**Wie hoch waren (ungefähr) die Lebenskosten?**

Gratis, übernommen durch den Host.

**Wofür mussten Sie viel Geld einplanen (Wohnung, Transport, Studiengebühren, etc.)?**

Nichts, ein Aufenthalt über WWOOF ist sehr günstig, man zahlt nur die reinen Reisekosten.

## **Fazit**

**Wie zufrieden waren Sie mit der Organisation (falls nicht selbstorganisiert) auf einer Skala von 1 (gar nicht)- 10 (sehr zufrieden) ? Und warum?**

10. WWOOF bietet die Möglichkeit unkompliziert und günstig für einen nahezu beliebigen Zeitraum ins Ausland zu verreisen. Ich habe für meinen sechseinhalb-wöchigen Aufenthalt weniger als 500 Euro bezahlt, da man wirklich nur die Reisekosten zahlen muss (dementsprechend wäre ein längerer Aufenthalt auch nicht teurer). Ich fand auch sehr positiv, dass man sich die Farm selbst aussuchen kann und dadurch den Aufenthalt nach den eigenen Wünschen und Vorstellungen gestalten kann.

**Wie zufrieden waren Sie mit der Art Ihres Auslandsaufenthalts (d.h. Studium, Praktikum, etc.) und der Institution, wo Sie ihn absolviert haben? Und warum?**

Ich war von meiner Farm sehr begeistert und habe dort die schönste Zeit meines Lebens verbracht. Die 14 Arbeiter dort waren alle ca. 20-30 Jahre alt und kamen aus aller Welt, wir hatten bei der Arbeit und in der Freizeit viel Spaß und haben nicht nur die englische Kultur kennengelernt. Durch die Arbeit habe ich viel über Gartenarbeit und Renovierungsarbeiten gelernt. Durch die vielen sozialen Kontakte spricht man sehr viel und kann so auf jeden Fall auch sein Englisch verbessern. Man lernt viel über die Kulturen aus aller Welt und ich habe Freundschaften geschlossen, die bis heute gehalten haben.

## **Was für einen allgemeinen Eindruck haben Sie vom Land bekommen?**

Insgesamt einen sehr guten Eindruck. England ist ein schönes Land mit traumhafter Natur, interessanter Kultur und vielen netten Menschen.

## **Haben Sie abschließend noch irgendwelche Tipps oder „Insider-Informationen“?**

Für diejenigen, die sich für einen Aufenthalt über WWOOF interessieren: WWOOF gibt es in vielen Ländern. Registriert man sich in einem Land, kann man auch nur mit Bauern aus diesem Land in Kontakt treten. Also sollte man schon sehr genau wissen in welches Land man möchte, bevor man sich registriert.

Eine sehr gute und vielleicht sogar bessere Alternative zu WWOOF ist Workaway. Die Website basiert auf ähnlichen Prinzipien (unbezahlte Arbeit, aber Übernahme von Verpflegung und Unterkunft durch den Host), ist aber für alle Länder weltweit und bietet mehr und unterschiedlichere Arbeitsmöglichkeiten an (Arbeit auf Farmen, Booten, Kinderversorgung, Mitarbeit an Schulen etc.).